

Antrag

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Mag.^a Silvia Moser
betreffend **Erhalt der gesamten Strecke Citybahn Waidhofen**

Zur Erreichung der Klimaziele ist Verkehr der beste Hebel, wie aus allen Studien bekannt. Verkehr als größter CO₂-Emittent braucht mehr Schiene und weniger Straße. Klimaschutz kann nur mit gut ausgebauten und attraktiven Lösungen im öffentlichen Verkehr funktionieren. Die Kosten für falsche Klima- und Verkehrspolitik wie die Einstellung von Nebenbahnen- potenzieren sich infolge der Klimakatastrophe um ein Vielfaches. In diesem Sinne aber auch zur Verhinderung von Abwanderung aus dem ländlichen Raum wäre es weit zielführender Bahnlinien zu attraktivieren, statt einzustellen bzw. Strecken zu verkürzen.

Das jüngste Opfer der Bahn-Zusperrpolitik des Landes ist die Citybahn Waidhofen, welche um 2,5 km gekürzt wurde und nun nur mehr zwischen dem Bahnhof Waidhofen a. d. Ybbs und der Haltestelle Vogelsang anstatt bis Gstadt verkehrt. Die Bahn muss weichen, um Platz für ein Betriebsgebiet zu machen. Bodenversiegelung und Demontage von Schienen bedeutet in Zeiten der Klimakatastrophe ein Zusteuern auf den Abgrund. Seit Übernahme der Nebenbahnstrecken durch das Land NÖ bleiben von der einst 60 km langen Ybbstalbahn-Strecke von Gstadt nach Lunz am See nun lediglich 3 km übrig. Vernichtung von Eisenbahninfrastruktur widerspricht der Intention der landes- und weltweiten Klimaschutzbewegung, diese für zukünftige Generationen zu erhalten.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im Sinne einer verantwortungsvollen Klimapolitik in Angriff zu nehmen und die Reaktivierung bzw. den Erhalt der „Citybahn Waidhofen“ von der Haltestelle Bahnhof Waidhofen/Ybbs bis Gstadt zu garantieren.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem VERKEHRS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.